



5. MEINUNG DES FORUM HELVETICUM

Mit seinem „Forum für sprachkulturelle Verständigung“ bietet das Forum Helveticum eine Informations-, Vernetzungs- und kontradiktorische Diskussionsplattform an. Dabei vertritt es aber auch eigene Meinungen, die es in der spezifischen Optik eines Kompetenzzentrums für Verständigung zwischen den Sprachregionen und der nationalen Kohäsion einbringt. In diesem Sinne hat sich das Forum Helveticum bereits im Dezember 2011 – gemeinsam mit Coscienza Svizzera – in einem Communiqué für die Vertretung der italienischen Schweiz im Bundesrat ausgesprochen (vgl. Punkt 7).

Reform des Bundesrates, Einbezug der italienischen Schweiz, heutige Realitäten berücksichtigen

Die Geschichte zeigt, dass auch mit einem siebenköpfigen Bundesrat verschiedene Variablen der sprachregionalen Aufteilung möglich sind (vgl. Punkt 2, dritter Absatz). Die stark veränderte Struktur der Schweizer Gesellschaft verdeutlicht jedoch, dass die Chancen für die italienische Schweiz schlechter geworden sind und dass ihre längste Abwesenheit vom Bundesrat seit 100 Jahren noch länger dauern könnte. Dies spricht eindeutig für eine Aufstockung des Bundesrates auf neun Mitglieder (oder mehr), wie sie von drei hängigen Motionen verlangt wird (vgl. Punkt 6), oder für weitere ähnliche Lösungen. Damit würden einerseits die in der Debatte erwähnten problematischen Aspekte wie abnehmende interkulturelle Solidarität und Verfolgung von Partikularinteressen zumindest teilweise relativiert. Andererseits könnten damit die neuen Forderungen ins Zentrum gerückt werden, welche der komplexer und vielfältiger gewordenen Realität der Schweizer Gesellschaft Rechnung tragen und die verschiedene Komponenten wie Regionen, Kantone, Demografie, Wirtschaftsstärke und Sprachen berücksichtigen. Die Vorschläge, die in Richtung einer besseren Vertretung der lateinischen Schweiz in den „oberen Etagen“ der Bundeskanzlei und der Bundesverwaltung zielen, sollten selbstverständlich parallel (weiter)verfolgt werden. Die Sachlage scheint klar zu sein, die möglichen Lösungsansätze auch. Was aus der Sicht einiger Kommentatoren noch fehlt – und diesem Urteil schliesst sich das Forum Helveticum an –, ist ein echter politischer Wille, um zentrale, zukunftsweisende Reformen zu vollziehen.

Auf die Debatte über die allgemeine Reform des Bundesrates, die von einer anderen Perspektive ausgeht (z.B. Effizienz und Entlastung des Bundesrates), gehen wir hier nicht ein. Sie steht nicht im Zentrum unserer Überlegungen und wird in den Meinungen der Interviewten und in den Texten der politischen Vorstösse eingehend behandelt.

Sprachliche und kulturelle Vielfalt sowie nationale Kohäsion sind permanente Themen für die Willensnation Schweiz und damit in die Diskussion um die bundesrätliche Reform einzubeziehen

Das Forum Helveticum nimmt den ausgesprochenen Wunsch auf, die Diskussion zur Thematik der Vertretung der lateinischen Schweiz im Bundesrat noch mehr in die organisierte Zivilgesellschaft und in die Bevölkerung allgemein zu tragen; deren Überlegungen wird sie dann den betroffenen politischen Instanzen unterbreiten. Wie im letzten Abschnitt von Punkt 2 dargestellt, ist diese Thematik jedoch Teil einer ganzen Reihe von zentralen Überlegungen und Massnahmen, die zur Förderung der interkulturellen Verständigung beitragen. Mit dem Aufgreifen verschiedener Themen wollen wir Instanzen, Organisationen, Institutionen und Personen dafür sensibilisieren, dass die Verständigung zwischen den Sprachregionen, die Pflege der sprachlichen und kulturellen Vielfalt und die nationale Kohäsion für die Willensnation Schweiz permanent zu verfolgende Aufgaben sind. Der Respekt der sprachlichen Minderheiten in politischen Gremien gehört genauso dazu wie die Pflege der Landessprachen im Fremdsprachenunterricht, wie die Arbeit der Korrespondenten in den Sprachregionen oder wie die oft verkannte Rolle der Wirtschaft im Bereich der interkulturellen Verständigung. Diese Überlegungen sollen in den Diskussionen um die Reform des Bundesrats unbedingt einbezogen werden. Erste Impulse und Informationen dazu sind unter den „Themenfeldern“ und „Stichworten“ dieses Portals zu finden.